

SPORT: Deutscher Olympischer Sportbund ehrt LFG und IGMH

„Eliteschule“ steht in Mannheim

Von unserem Redaktionsmitglied Fabian Busch

Ihren Ruf als "Sportschulen" haben das Ludwig-Frank-Gymnasium und die Integrierte Gesamtschule in Mannheim schon lange. Jetzt hat auch der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) das Engagement der beiden Häuser gewürdigt. Ab sofort dürfen LFG und IGMH gemeinsam den Titel "Eliteschule des Sports" tragen - als einer von 43 Standorten in ganz Deutschland.

"Das ist für uns eine unglaubliche Aufwertung", sagt Holger Reusch, Leiter des Ludwig-Frank-Gymnasiums. Dort haben bekannte Profis wie Handballer Uwe Gensheimer, Turnerin Elisabeth Seitz und Leichtathletin Shanice Craft ihr Abitur gemacht. Derzeit besuchen rund 120 Kadersportler den Unterricht - möglicherweise sind unter ihnen die Tischtennis-, Hockey- oder Kanu-Stars von morgen. Die IGMH besuchen viele Mitglieder des Eishockey-Nachwuchses von den Jungadlern, aber auch Kadersportler aus anderen Disziplinen.

Bisher waren die beiden Schulen bereits Partner des Olympiastützpunkt Rhein-Neckar. Der jetzige gemeinsame Titel als "Eliteschule des Sports" ist Würdigung und Ansporn zugleich. "Wir werden unsere Spitzensportler in Zukunft noch intensiver betreuen können und müssen", sagt Holger Reusch. Um den Titel tragen zu dürfen, müssen die Einrichtungen bestimmte Qualitätskriterien erfüllen, im olympischen Rhythmus von vier Jahren werden sie überprüft.

Hilfe bei Doppelbelastung

Es gehe darum, den jungen Sportlern Freiräume zu schaffen, ihnen aber gleichzeitig eine umfassende Schulbildung zu gewähren, erklärt Reusch. Wenn Athleten etwa für Wettbewerbe verreisen, wird Nachholunterricht organisiert. So sollen sie die Doppelbelastung Schule und Sport unter einen Hut bringen. "Die Zeit an der Schule ist oft die Basis für die Leistungsexplosion mit Anfang 20", so der Schulleiter.

Ausgezeichnet wurden LFG und IGMH jetzt in Karlsruhe von DOSB-Vizepräsidentin Christa Thiel und Kultusminister Andreas Stoch. Das dortige Otto-Hahn-Gymnasium hat den Titel ebenfalls erhalten. Insgesamt sind an den 43 Eliteschulen des Sports mehr als 100 Schulen beteiligt, weil in manchen Städten (wie jetzt in Mannheim) mehrere Schulen den Titel gemeinsam erhalten. Die einzige weitere Eliteschule des Sports in der Region hat Heidelberg (Helmholtz-Gymnasium mit Willy-Hellpach- und Johannes-Kepler-Realschule).

© Mannheimer Morgen, Freitag, 01.08.2014